

FOUNDATION FOR EUROPEAN
PROGRESSIVE STUDIES
FONDATION EUROPÉENNE
D'ÉTUDES PROGRESSISTES



THE PEOPLE'S
BUSINESS

mutuo

THE PEOPLE'S BUSINESS

Die Formung der Neuen Fortschrittsgeschichte: ein
gegenseitiger und
Kooperativer Wirtschafts- und Gesellschaftsansatz

Wie können Fortschrittliche das People's Business entwickeln: politische Ideen

- Fortschrittliche haben die Möglichkeit, die Initiative zu ergreifen und die Wirtschaft zu fördern, die die Bedürfnisse der Menschen vor diejenigen des Marktes stellt
- Wir schlagen vor, dass Fortschrittliche in ganz Europa die „People's Business Charter“ annehmen

Eine Wirtschaft, die Menschen vor andere Interessen stellt

- Die Finanzkrise zeigt die Folgen des übergroßen Vertrauens in ein Wirtschaftsmodell, welches von der Maximierung der Anteilseignerinteressen getrieben wird
- Anders als börsennotierte Firmen werden Genossenschaften auf Gegenseitigkeit dazu motiviert, eine langfristige Strategie zu verfolgen, welche die Mitglieder an die erste Stelle setzt
- Während sie auf vielen Sektoren und Ländern der EU präsent sind, ist dies in anderen Ländern nicht der Fall, und das führt zu ihrer Diskriminierung und dem Fehlen von Unterstützung

Es ist wesentlich, dass:

- Es einen bestehenden, regulativen Rahmen gibt, der es allen Unternehmenstypen erlaubt, am Wettbewerb auf allen Ebenen in der gesamten EU teilzunehmen, ohne ein besonderes Modell zu bevorzugen
- Wirtschaftspolitik aktiv die Unternehmensvielfalt fördert, unterstützt von der Verantwortlichkeit der Regierungen, die Unternehmensvielfalt auf einer jährlichen Basis als Teil einer EU weiten Datenbank zu bemessen

Politische Ideen, die die Auswirkungen der Globalisierung ausgleichen

- Die Globalisierung hat zu einer wachsenden Dominanz von großen multinationalen Firmen geführt
- Die Macht dieser Unternehmen ist so groß, dass die Regierungen wenig Einfluss auf ihre Strategien haben, die oft nicht zum Nutzen der einfachen Menschen beitragen
- Genossenschaften sind lokal fokussiert und arbeiten innerhalb nationaler Grenzen und nehmen eher nicht am globalen „Wettrennen nach unten“ teil
- Die Menschen stehen bei ihnen an erster Stelle und sie bieten hochqualitative Beschäftigung

Wir schlagen vor, dass:

- Es steuerliche Anreize gibt, die die Rolle der Genossenschaften und des Gemeinschaftseigentums in der gesamten EU anerkennen
- Strategien verfolgt werden, welche sicherstellen, dass Genossenschaften auf Gegenseitigkeit nicht benachteiligt werden
- Alle EU Mitgliedsstaaten Gesetze erlassen, um die Demutualisierung einzuschränken

Unternehmen, die Ungleichheit in Frage stellen und für Wohlstand sorgen

- Die Eigentümerstruktur eines Unternehmens beeinflusst seine Prioritäten
- Genossenschaften sorgen für Wohlstand, durch die Verteilung ihrer Überschüsse an die Mitglieder über Dividenden oder niedrigere Preise, und bekämpfen Ungleichheit

Wir schlagen vor, dass:

- Kunden und Arbeitnehmer ermutigt werden, an Genossenschaften teilzunehmen, und die Steuerpolitik Investitionen anregt

Finanzdienstleistungen im Interesse der Kunden nicht des Kapitals

- Die Finanzkrise hat die europäischen Länder stark betroffen, und die Bürger müssen für die Rezession mit jahrelangen Sparkursen bezahlen
- Regierungen haben die Verantwortlichkeit, ihre Bürger vor Wirtschaftsschocks in der Zukunft zu schützen
- Die Förderung von Genossenschaften auf Gegenseitigkeit, die weniger zu risikobehafteten, kurzfristigen Gewinnen neigen, wären ein Schritt dazu, dies zu erreichen

Wir schlagen vor, dass:

- Genossenschaften auf Gegenseitigkeit zum Angebot von Finanzdienstleistungen in jedem EU Mitgliedsstaat zugelassen werden
- Die Regulierungen die einzigartigen Leistungen des genossenschaftlichen Bank- und Versicherungswesens anerkennen
- Genossenschaften Kapital von Mitgliedern sowie von externen Investoren gleichermaßen erhalten können

Arbeit, die sinnvoll und lohnend ist

- In einer fairen Wirtschaft sollte Arbeit sowohl erfüllend als auch gut bezahlt sein
- Es gibt eindeutige Beweise, dass Angestellteneigentum die Arbeitnehmerzufriedenheit und die Produktivität steigert
- Ebenso können Regionen wiederbelebt werden, in denen wirtschaftliche Optionen fehlen

Wir schlagen vor, dass:

- Regierungen Initiativen fördern, um Angestellteneigentum vermittels der Verwendung von Sozialversicherungsmitteln als Investitionsquelle zuzulassen

Zugang zu qualitativem, leistbarem Wohnen

- Genossenschaftliches Wohnen erlaubt es den Mietern, die Entscheidungen über ihre Wohnungen zu lenken
- Dies gestattet Genossenschaften, Entscheidungen zu treffen, die nicht nur im Interesse ihrer Mitglieder stehen, sondern auch in dem der Allgemeinheit
- Sie können Wege zu leistbarerem und nachhaltigerem, qualitativem Wohnen bieten

Wir schlagen vor, dass:

- Die finanzielle Unterstützung für Sozialwohnbauinitiativen auf genossenschaftliche Wohnprojekte ausgedehnt wird
- Öffentlich finanziertes Wohnen ein Minimum an Mieterkontrolle gewährleistet

Energiesicherheit durch lokale Kontrolle

- Genossenschaften bieten ein Wirtschaftsmodell, auf das die Menschen sich verlassen können, und das einen Umstieg auf erneuerbare Energie bringt
- Das Gemeinschaftseigentum erlaubt die Verteilung der Gewinne an die Mitglieder oder die Reinvestition in Öko-Projekte der Gemeinschaft

Wir schlagen vor, dass:

- EU Mitgliedsstaaten eine breite Palette an Bürgereigentumsprogrammen für erneuerbare Energie unterstützen, einschließlich der Festlegung von Planerwartungen
- Sie ebenfalls Ziele für erneuerbare Energie und gemeinschaftliche Stromversorgung festlegen
- Finanzhilfe denjenigen zur Verfügung steht, die Vorfeldsondierungen für die Einrichtung von Genossenschaften für erneuerbare Energie durchführen

Zu berücksichtigende Fragen

- Was kann getan werden, um Regierungen dazu zu veranlassen, Politik zu machen, die den genossenschaftlichen Sektor stärkt?
- Was kann getan werden, um Genossenschaften auf Gegenseitigkeit auf einer Basisebene zu fördern?